

Stud. Initiative „gnuHU-linux“



Referent: Roland Hummel (stud. theol., HU-Berlin)

Projektseite: hu.berlin/gnuHU-linux

Mail: roland.hummel@student.hu-berlin.de

XMPP: hummelro@chat.hu-berlin.de

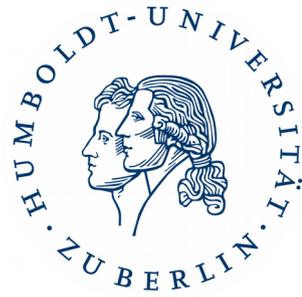
"Stud. Initiative „gnuHU-linux“" by Roland Hummel except „Das Logo der Humboldt-Universität“ is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Bildnachweise: „gnUNI-linux logo-kit“, Deiby Vargas (<http://deiby-ybied.deviantart.com/art/gnUNI-linux-Logo-Kit-681988628>); „Das Logo der Humboldt-Universität“ (<https://www.hu-berlin.de/de/hu-intern/design/downloads/logo>).

SOME RIGHTS RESERVED

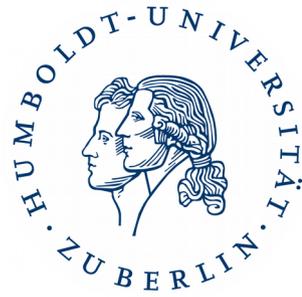


I. Kurzbeschreibung



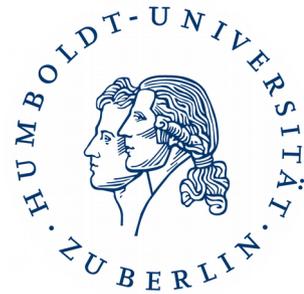
- Arbeitsumgebungen auf Basis Freier Software:
GNU + Linux + HU = gnuHU-linux

I. Kurzbeschreibung

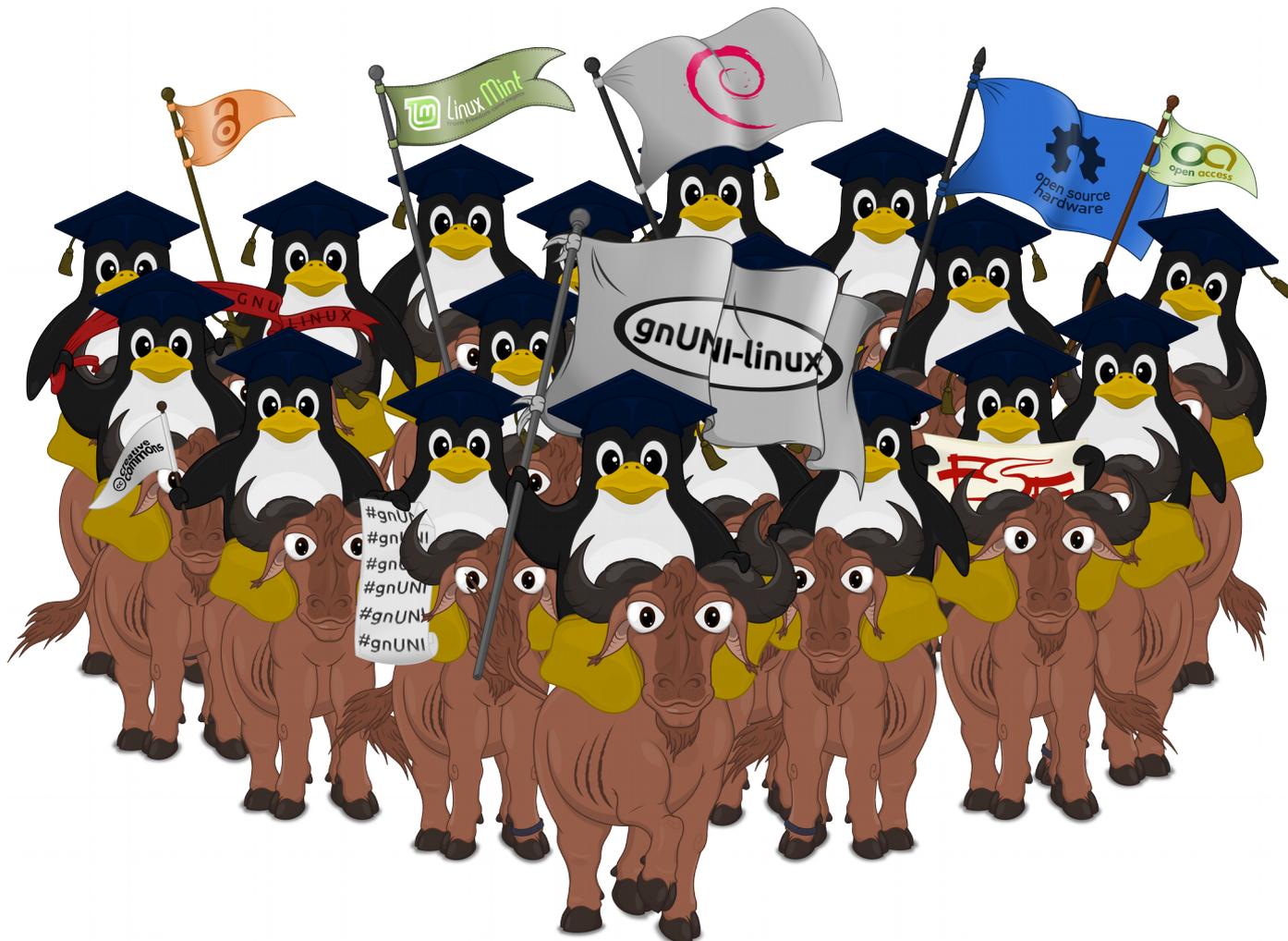


- *Alternative* zu bestehenden Umgebungen

I. Kurzbeschreibung



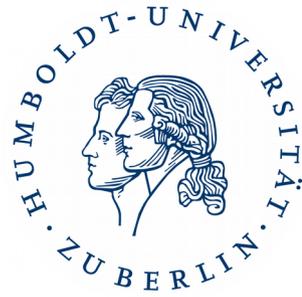
- eine Umsetzung des Konzepts „gnUNI-linux“:





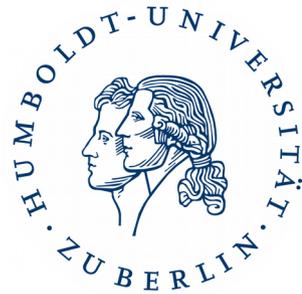
II. Grundgedanken

II. Grundgedanken



1. Freiheit des Individuums im digitalen Zeitalter

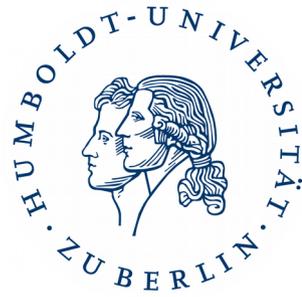
II. Grundgedanken



2. Bildungspolitische Probleme:

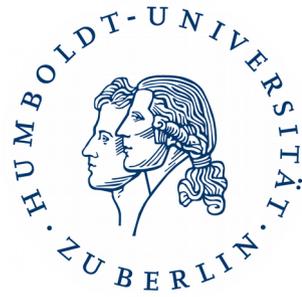
- kommerzielle Lizenz-Zwänge
- wirtschaftliche Überwachung

II. Grundgedanken

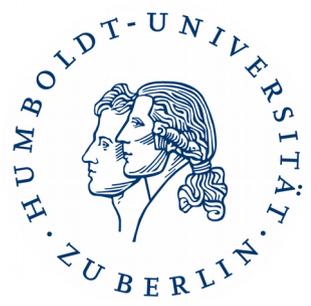


3. Förderung überprüfbarer IT-Strukturen

II. Grundgedanken

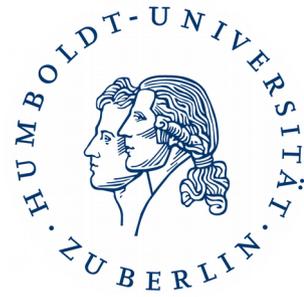


4. Bildungsauftrag: Freiheit statt Abhängigkeit



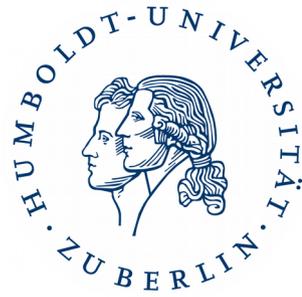
III. Ziele

III. Ziele



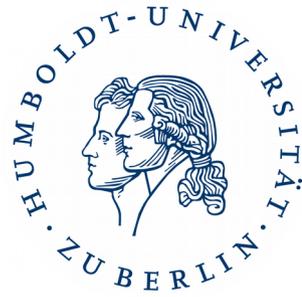
1. Bedarfsanmeldung der Studierendenschaft

III. Ziele



2. GNU/Linux als *Alternative* zu Win / MacOS

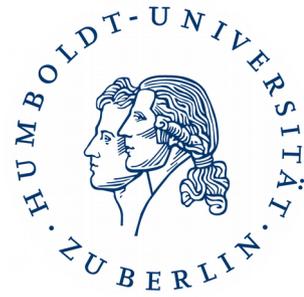
III. Ziele



3. Befreiung von

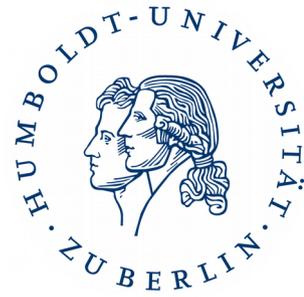
- kommerziellen Lizenzzwängen
- wirtschaftlich überwachenden IT-Strukturen

IV. Umfrage



4. Bildungsbeitrag:

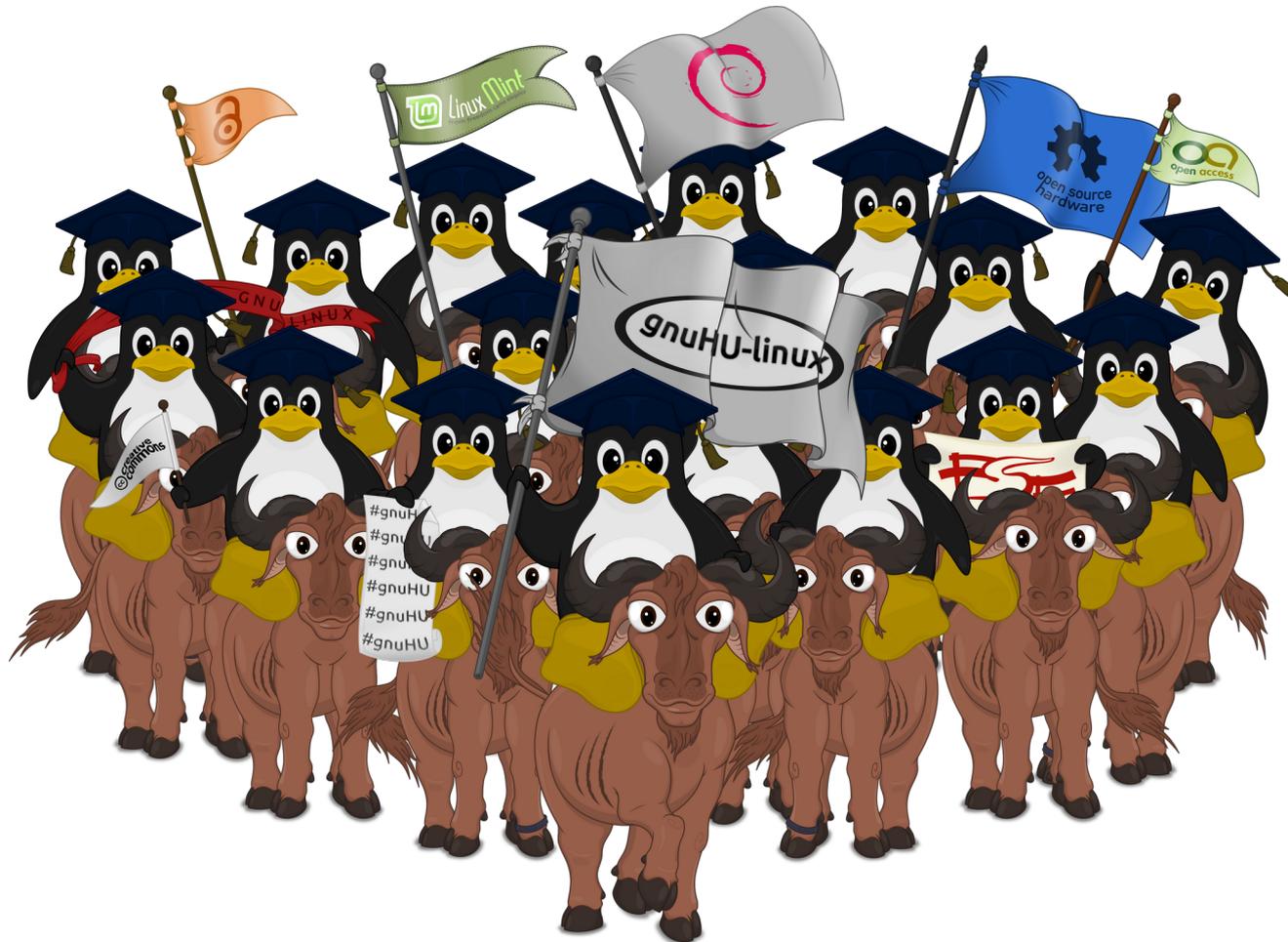
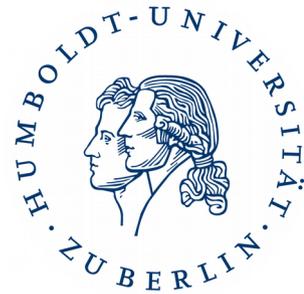
- freiheitlicher digitaler Raum
- mündiger Umgang mit digitalem Zeitalter



IV. CMS&DVB-Meinungsbild

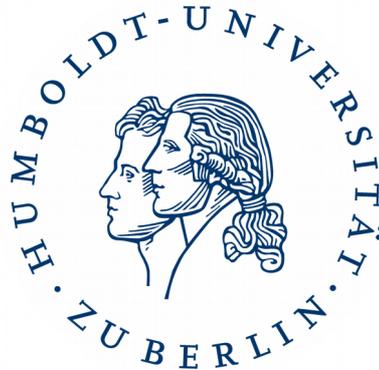
→ Infoblatt

V. Ende



Diskussion: hu.berlin/gnuHU-linux

Stud. Initiative „gnuHU-linux“



Referent: Roland Hummel (stud. theol., HU-Berlin)

Projektseite: hu.berlin/gnuHU-linux

Mail: roland.hummel@student.hu-berlin.de

XMPP: hummelro@chat.hu-berlin.de

"Stud. Initiative „gnuHU-linux“" by Roland Hummel except „Das Logo der Humboldt-Universität" is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Bildnachweise: „gnUNI-linux logo-kit", Deiby Vargas (<http://deiby-ybied.deviantart.com/art/gnUNI-linux-Logo-Kit-681988628>); „Das Logo der Humboldt-Universität" (<https://www.hu-berlin.de/de/hu-intern/design/downloads/logo>).

SOME RIGHTS RESERVED



Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank, dass ich Ihnen zum Ende dieses
Workshops eine stud. Initiative vorstellen darf.
Mein Name ist Roland Hummel, ich bin Student an
der HU-Berlin und studentische Hilfskraft im IT-
Support einer anderen Berliner Uni.
Die Initiative, die ich Ihnen heute vorstellen möchte,
nennt sich „gnuHU-linux“.
Der Name soll es bereits andeuten... [weiter]

I. Kurzbeschreibung



- Arbeitsumgebungen auf Basis Freier Software:
GNU + Linux + HU = gnuHU-linix

...die Initiative möchte, dass es an allen von Studenten nutzbaren Computerarbeitsplätzen der HU (wieder) eine Arbeitsumgebung gibt, die auf Freier Software basiert.

Der Name der Initiative bezieht sich deshalb auf das GNU-Projekt, also einem Betriebssystem bestehend aus Freier Software, das den Kernel „Linux“ verwendet und in dieser Kombination Ihnen allen als „Linux“ bekannt ist. [weiter]

I. Kurzbeschreibung



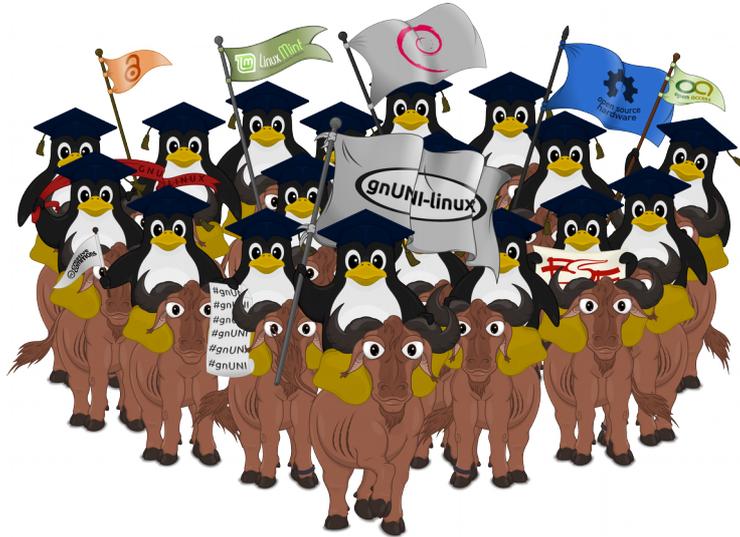
- *Alternative* zu bestehenden Umgebungen

Ziel der Initiative ist es *nicht*, bestehende Arbeitsumgebungen zu ersetzen, sondern eine *Freie Alternative* anzubieten. [weiter]

I. Kurzbeschreibung



- eine Umsetzung des Konzepts „gnUNI-linux“:



Bildnachweis: „gnUNI-linux logo-kit“, Deiby Vargas (<http://deiby-ybied.deviantart.com/art/gnUNI-linux-Logo-Kit-681988628>).

Die Initiative ist Teil eines Initiativen-Konzepts mit dem Namen „gnUNI-linux“, das eine Vorlage für Freie-Software-Bewegungen an Bildungsträgern darstellt und Texte sowie einen Logo-Baukasten für entsprechende Initiativen anbietet.

Dieses Bild zeigt so gut wie alle Elemente, die der Logo-Baukasten enthält.

Auch das Logo der HU-Initiative wurde mit diesem Baukasten erstellt. [weiter]



II. Grundgedanken

Die Grundgedanken der HU-Initiative sind folgende:
[weiter]

II. Grundgedanken

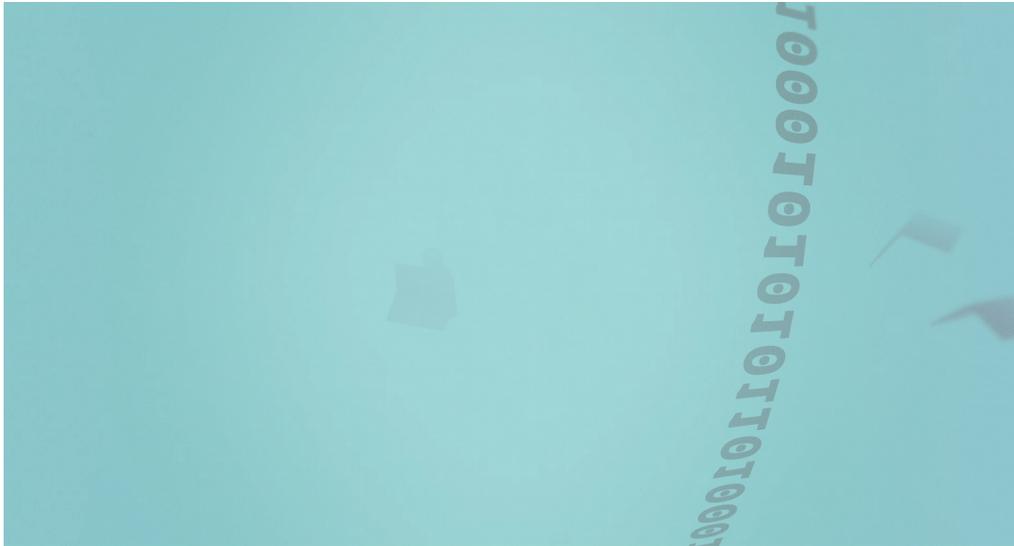


1. Freiheit des Individuums im digitalen Zeitalter

Erstens betrachtet gnuHU-linux den Zugang zu Freier Software als Voraussetzung für die Wahrung der Freiheit des Individuums im digitalen Zeitalter.

Um sicherzustellen, dass Sie und ich eine ähnliche Vorstellung von Freier Software haben, möchte ich kurz ein Video der Free Software Foundation einspielen, das Ihnen *technisch* keinesfalls etwas Neues sagen wird, aber sich meines Erachtens *didaktisch* wunderbar dazu eignet, auch *Nicht-IT*'lern die Vorteile Freier Software zu verdeutlichen, so auch ihre *gesellschaftliche* Bedeutung. [weiter]

II. Grundgedanken



Videonachweis: <https://www.fsf.org/blogs/community/user-liberation-watch-and-share-our-new-video>.

[weiter nach Videoende]

II. Grundgedanken



2. Bildungspolitische Probleme:

- kommerzielle Lizenz-Zwänge
- wirtschaftliche Überwachung

Unter diesem Verständnis Freier Software betrachtet es gnuHU-linux *zweitens* als Problem, dass Bildungsträger durch den Einsatz *unfreier* Software kommerziellen Lizenz-Zwängen unterliegen (zumal in angespannten Haushaltslagen) und darüber hinaus auch noch für Software bezahlen, die zunehmend darauf ausgelegt ist, wirtschaftlich zu überwachen.

Ich erinnere mich, dass vor einer Weile erste Anleitungen zum datenschutzkonformen Einsatz von Windows 10 durch die DV-Mailingliste verteilt wurden, also für ein Betriebssystem, das Verkaufsplattform und Bot-Netz zugleich ist.

Obwohl ich es nachvollziehbar finde, sich damit beschäftigen zu müssen, finde ich es *nicht* nachvollziehbar, dass, *obwohl* Freie Betriebssystem-Alternativen existieren, diese an der HU nicht flächendeckend verfügbar sind.

[weiter]

II. Grundgedanken



3. Förderung überprüfbarer IT-Strukturen

Drittens sieht gnuHU-linux im Einsatz Freier Software eine bedeutende Möglichkeit, hinsichtlich wirtschaftlicher Überwachung IT-Strukturen plausibler überprüfen zu können.

Klar ist, dass quelloffene Software noch nicht von Überwachung befreit, sie ist aber ein erster Schritt, der bspw. im Vergleich zu quelloffener *Hardware* relativ *einfach* zu umzusetzen ist und so die Forderung nach transparenter IT unterstreichen kann. [weiter]

II. Grundgedanken



4. Bildungsauftrag: Freiheit statt Abhängigkeit

Viertens sieht es gnuHU-linux als Teil des Bildungsauftrags einer Universität an, *Freiheit* statt Abhängigkeit zu fördern.

Um einen Vergleich Richard Stallmans heranzuziehen: lassen wir Vertreter der Alkohol- und Tabak-Industrie in die Hörsäle? Aber warum wird bspw. hier im Grimm-Zentrum Werbung für Microsoft und Office365 ermöglicht, die ihre Nutzer ebenso in ein Abhängigkeitsverhältnis führen wollen?

[weiter]



III. Ziele

Ausgehend von diesen Grundgedanken sind die Ziele der Initiative folgende: [weiter]

III. Ziele



1. Bedarfsanmeldung der Studierendenschaft

Kurzfristig möchte gnuHU-linux den Bedarf der Studierendenschaft für Freie Software verdeutlichen.

Dafür machen wir aktuell Fachschaftsarbeit, beraten uns mit dem dem RefRat sowie übergeordneten Gremien, auch an anderen Berliner Universitäten.
[weiter]

III. Ziele



2. GNU/Linux als *Alternative* zu Win / MacOS

Mittelfristig möchte gnuHU-linux, um dies nochmals zu verdeutlichen, zumindest eine *Alternative* zu Windows und MacOS flächendeckend an allen von Studenten nutzbaren Computern erwirken. [weiter]

III. Ziele



3. Befreiung von

- kommerziellen Lizenzzwängen
- wirtschaftlich überwachenden IT-Strukturen

Langfristig möchte gnuHU-linux dazu beitragen, unsere Universität von kommerziellen Lizenz-Zwängen und wirtschaftlich überwachenden IT-Strukturen zu befreien. [weiter]

IV. Umfrage



4. Bildungsbeitrag:

- freiheitlicher digitaler Raum
- mündiger Umgang mit digitalem Zeitalter

Damit soll *insgesamt* ein Bildungsbeitrag geleistet werden:

die Universitäten als Wegbereiter und Wegbegleiter des digitalen Raumes sollen Verantwortung für die *Freiheit* desselben übernehmen und zu einem mündigen Umgang mit den Herausforderungen des digitalen Zeitalters verhelfen.

Klammer auf: bezüglich der Beständigkeit dieser Herausforderungen möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir uns mittlerweile im *vierten* Jahr eines gewissen NSA-Untersuchungsausschusses befinden; Klammer zu.

[weiter]



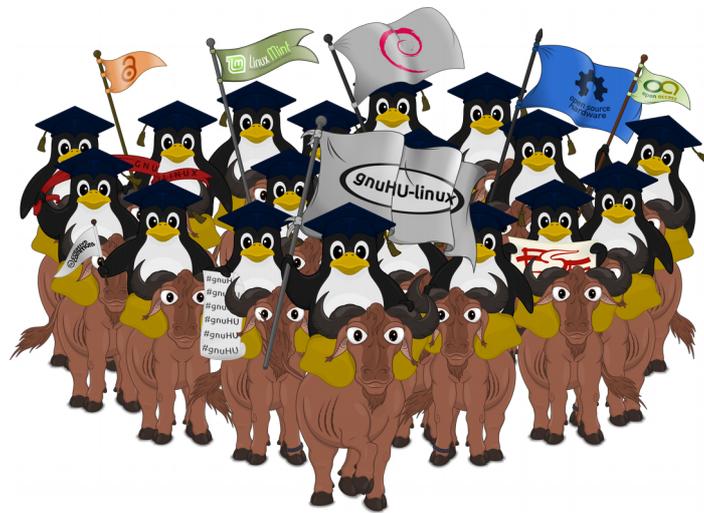
IV. CMS&DVB-Meinungsbild

→ Infoblatt

In einem Infoblatt, das ich gleich herumgebe, wird auf eine Umfrage verwiesen, die ein Meinungsbild zu dieser Initiative erstellen soll.

Die Umfrage hat nur eine *einzig*e Frage und ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme. [weiter]

V. Ende



Diskussion: hu.berlin/gnuHU-linux

Bildnachweis: „gnUNI-linux logo-kit“, Deiby Vargas (<http://deiby-ybied.deviantart.com/art/gnUNI-linux-Logo-Kit-681988628>).

Ich hoffe Sie mit diesem kurzen Vortrag zu einer
Diskussion motiviert zu haben und danke Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit!